

Umfrage zu ökologischen Dämmstoffen: Große Zufriedenheit nach Dämmung – aber Handwerker fehlen

Gesundheit und Hitzeschutz bei Auswahl ökologischer Dämmstoffe entscheidend / höhere Kosten weniger wichtig / Naturdämmstoffe nicht allen bekannt

Telefon: +49 30 76 76 85-0
Telefax: +49 30 76 76 85-11

www.co2online.de
presse@co2online.de

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin
Deutschland

Geschäftsführer:
Johannes D. Hengstenberg
Tanja Loitz

Münchner Bank eG
IBAN: DE6770190000000732362
BIC: GENODEF1M01

Amtsgericht:
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.:
DE233964948



Berlin, 16. August 2018. Eigenheimbesitzer, die bei einer Dämmung auf ökologische Dämmstoffe gesetzt haben, sind zu 95 Prozent mit dem Ergebnis zufrieden. Das geht aus einer Umfrage der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online für die Kampagne „Natürlich Dämmen“ (www.natuerlich-daemmen.info) hervor. Allerdings

mangelt es offenbar an qualifizierten Handwerkern und Informationen über ökologische Dämmung.

Bei der Entscheidung für Dämmstoffe aus nachwachsenden Materialien geht es Hausbesitzern vor allem um gesundheitliche Aspekte (78 Prozent) wie zum Beispiel weniger Schadstoffe und Chemikalien. Neben ökologischen Gesichtspunkten (68 Prozent) ist ihnen auch ein besserer Hitzeschutz im Sommer wichtig (65 Prozent).

Handwerkermangel bei ökologischer Dämmung

Handwerker mit Fachwissen für Dämmstoffe aus nachwachsenden Materialien gibt es offenbar zu wenige. Die Zahl dieser Handwerker beurteilte fast ein Drittel der Befragten als schlecht. Mit der eigentlichen Beratung waren die meisten allerdings zufrieden. Wenig Kritik gab es auch am Angebot verschiedener Materialien.

Kosten für ökologische Dämmstoffe nicht entscheidend

Die Umfrage zeigt: Wer sich gegen eine Dämmung mit ökologischen Materialien entscheidet, tut dies selten aus finanziellen Gründen. „Nur neun Prozent der insgesamt 583 Befragten war eine Dämmung mit nachwachsenden Materialien zu teuer“, erklärt Kristin Fromholz, Projektleiterin der Kampagne „Natürlich Dämmen“. Stattdessen wussten sie oft nicht genug über das Thema: Mehr als einem Viertel war nicht klar, dass eine Dämmung mit Naturdämmstoffen möglich ist.

„Viele Bauherren werden von ihrem Energieberater oder Handwerker gar nicht auf diese Option hingewiesen“, so Fromholz. „Diese Beratungslücke wollen wir schließen.“ Eigenheimbesitzer finden deshalb auf www.natuerlich-daemmen.info



daemmen.info Praxistests, Ratgeber und Hintergrundinfos zum Dämmen mit natürlichen Materialien.

Hinweis für die Redaktionen

Die beigefügte Infografik kann mit Quellenangabe („www.co2online.de“) honorarfrei zur redaktionellen Berichterstattung verwendet werden. Weiteres druckfähiges Bildmaterial sowie alle Ergebnisse der Umfrage gibt es auf www.co2online.de/presse.

Über die Kampagne „Natürlich Dämmen“ und co2online

Die Kampagne „Natürlich Dämmen – Klimaschutz zieht ein“ (<https://www.natuerlich-daemmen.info>) wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert und von co2online gemeinsam mit der Deutschen Umwelthilfe e. V. umgesetzt. Ziel der Kampagne ist es, mehr Transparenz und Akzeptanz in das Themenfeld Dämmstoffe und Dämmmaßnahmen zu bringen.

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online (<https://www.co2online.de>) setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes ein. Seit 2003 helfen die Energie- und Kommunikationsexperten privaten Haushalten, ihren Strom- und Heizenergieverbrauch zu reduzieren. Unterstützt wird co2online von der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium sowie Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

Kontakt:

Kristin Fromholz
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstr. 9
10829 Berlin
Tel.: 030 / 36 99 61 - 12
Fax: 030 / 76 76 85 - 11
E-Mail: kristin.fromholz@co2online.de
www.co2online.de/twitter | www.co2online.de/facebook